

## Haushaltsrede 2023 der CDU-Fraktion in der Stadt Bad Ems am 31.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Beigeordnete,  
werte Kolleginnen und Kollegen Stadträte,  
die Vertreter der Verwaltung und der Presse, meine sehr geehrten Damen und Herren,

letztes Jahr 2022 hatten wir eines der größten Krisenjahre in der Nachkriegszeit, bedingt durch den russischen Überfall auf die Ukraine oder die politische und gesellschaftliche Lage im Iran, in Afghanistan. Dies alles ist Menschenverachtend und man ist ohnmächtig und hat die Hoffnung, dass sich dies in 2023 ändern mag. Leider wird dies nur ein Wunschdenken bleiben und der Hoffnung auf Frieden, den wir als so selbstverständlich erachten, müssen wir eine deutliche Absage erteilen.

Die von Flucht und Vertreibung betroffenen Menschen kommen auch sehr deutlich bei uns an. Energiekrise, Lieferengpässe und Teuerungsrate in allen Bereichen belasten inzwischen jede Bürgerin und jeden Bürger.

Wir beschäftigen uns heute mit dem Haushalt und jeder spürt: Die Zeiten werden härter.

Bei all den Sorgen, die uns belasten, kommt es gerade jetzt auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zuversicht an.

Wir müssen uns vor Augen führen:

Das wir nun knapp 78 Jahre in Frieden und Freiheit leben dürfen, ist eben nicht die Regel, sondern die historische Ausnahme. Daher sind wir in der Gesellschaft immer wieder gefordert, für unsere Freiheit und unsere Demokratie einzustehen.

Schauen wir nun auf den vorliegenden Haushalt der Stadt Bad Ems:

Wir schließen mit einem Jahresergebnis von 229.834,00 Euro im Plus ab. Hört sich natürlich erstmal erfreulich an. Aber dieser kleine Erfolg ist dann auch der Tatsache geschuldet, dass wir die Entwicklung der Steuereinnahmen anpassen mussten und dies für diesen Haushalt 2023 schon wieder machen mussten mit der Aktualisierung der Hebesätze bei den Realsteuern, was uns sehr schwergefallen ist und auch der Bürgerschaft erst einmal vermittelt werden musste.

Der Gewerbesteuersatz ist nicht seriös kalkulierbar und konnte durch die sogenannten Kompensationszahlungen in 2020 und 2021 etwas aufgefangen werden damit die Einbrüche durch die Corona-Pandemie nicht ganz so arg uns zusetzen konnten. Wenn gleich es aber eine sehr große Anstrengung und Ideenfindung bedarf, um die vielen leerstehenden Ladengeschäfte alleine in unserer Römerstraße wieder für Gewerbetreibende attraktiver zu gestalten. Wie lange ist das schon ein großes Thema in unserer Stadt und leider noch immer keine Lösung oder Licht am Ende des Tunnels zu erblicken.

Unser Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 ein ausgeglichener. Dies wird sich aber leider in den Folgejahren voraussichtlich so nicht mehr darstellen. Der negative Ergebnisvortrag sieht bis zum Jahre 2026 ein Minus von rund 1.3 Mio. Euro vor, was als erschreckend bezeichnet werden muss.

Die Stadt wird weiterhin stark gefordert im Bereich der Kindergärten und muss nach Abzug der Personalkostenerstattung von rund 692.000,00 Euro noch weitere Mittel in Höhe von 420.000,00 für die kirchlichen und freien Träger von Kindergärten aufbringen. Auch ist sich die CDU-Fraktion hierbei einig, dass es ohne eine finanzielle Unterstützung durch Bund, Land oder Kreis Rhein-Lahn äußerst schwer wird, auch wenn wir alle gewillt sind, diese Aufgaben zu meistern.

Die Kita „Römergarten“ kann begonnen werden, da die ersten Zuschüsse bereitgestellt wurden. Auch dies war ein langer Weg und es bleibt zu hoffen, dass das auch baldigst umgesetzt werden kann.

Die generellen Pflichtaufgaben erdrücken die Stadt und es ist kein Ende absehbar. Wenn man sieht, dass der Personalstamm der Stadt auf mittlerweile 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewachsen ist. Hier ist aufgrund der noch weiter dringend benötigten Fachkräfte davon auszugehen, dass die Belegschaft der Stadt Bad Ems in Bälde auf 100 steigen wird.

Das bedeutet auch eine riesige Verantwortung für den jetzigen oder zukünftigen Stadtbürgermeister als Disziplinarvorgesetzten. Dementsprechend kann es nicht sein, dass hier gerade eine unsachliche Diskussion in den Gremien der Stadt stattfindet, ob bei der Neufassung der Hauptsatzung die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters angehoben werden soll / muss. Man bedenke die Situation, dass man zukünftig auch einen Bürgermeister / in benötigt, welcher dann nicht bereit ist, für die jetzige Aufwandsentschädigung sein Arbeitswillen und sein Engagement einzusetzen. Es muss attraktiv sein, hier Stadtbürgermeister werden zu wollen. Und das erreicht man nicht, mit Fingerzeigen auf andere und Unterstellungen auf Vetternwirtschaften. Es bleibt uns keine Zeit mehr auf diese Art und Weise weiter kommunalpolitisch hier eine vernünftige Ratsarbeit zu machen. Immer wieder wird in dieses Muster verfallen, was wir seitens der CDU-Fraktion in keinsten Weise mehr tolerieren werden.

Durch den kommenden Rheinland-Pfalz Tag im Mitte Juni 2023 haben wir eine einmalige Chance uns als Stadt Bad Ems touristisch ins Rampenlicht zu stellen und dadurch auch mögliche Investoren, junge Familien, mögliche Gewerbetreibende auf unsere Heimatstadt aufmerksam zu machen.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Leider sind wir in den kommunalen Gremien auf dem Weg, Investitionen nur noch abzunicken. Für eigene Ideen, Projekte und Anträge bleibt immer weniger Raum. Ich sehe darin ein weiteres und sehr schwerwiegendes Problem für die Zukunft: Wie sollen die Parteien unter solchen Rahmenbedingungen interessierte Bürgerinnen und Bürger für dieses sehr zeitintensive Ehrenamt in der Kommunalpolitik gewinnen und motivieren?

Der Haushalt trägt den besonders schwierigen Rahmenbedingungen Rechnung. Evtl. Risiken können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt und den Wirtschaftsplänen für das Jahr 2023 zu.

Ich möchte mich im Namen der CDU-Fraktion bei Herrn Stadtbürgermeister Krügel und der Verwaltung insbesondere bei Frau Meike für die Erstellung eines nicht ganz einfachen Haushaltes bedanken. Frau Meike, es ist immer wieder toll zu sehen und zu hören mit welcher Expertise und gleichzeitiger Gelassenheit sie erfolgreich, dem Rat der Stadt die Inhalte des Haushaltes erläutern.

Es bleibt noch eines zu sagen:

**Ernsthafte Politik erfordert ernsthafte Menschen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dirk Reckenthäler

Sprecher der CDU-Fraktion in der Stadt Bad Ems